

# Rückschlag für die Höfleiner

**2. Klasse Ost | Die Verletzung von Goalgetter Stefan Österreich ist nicht wie gewünscht verheilt.**

**Von Christopher Schneeweiß**

Beim SC Höflein herrschte vor zwei Wochen noch großartige Stimmung. Alle freuten sich auf die Rückkehr ihres Goalgetters und Kapitäns Stefan Österreich. Der Sturmtank erlitt im Oktober des Vorjahres im Match gegen Göttesbrunn einen Kreuzbandriss und fiel aus.

Im November erfolgte die Operation und dann der mühsame Weg zurück. Alles deutete darauf hin, dass Österreich, einst Sieger bei der NÖN-Sportlerwahl im Bezirk Bruck, wieder Fußball spielen könnte und damit seine Mannschaft im Herbst verstärkt. In den ersten beiden Trainings war Österreich mit von der Partie und sein Gesundheitszustand schien in Ordnung. „Doch leider kommt jetzt alles anders“, erzählte der beliebte Stürmer im Gespräch mit

der NÖN. Vor kurzem erhielt er nämlich die niederschmetternden Ergebnisse der Magnetresonanz-Untersuchung. „Derzeit ist an Sport nicht zu denken, die Operation hat nicht den gewünschten Erfolg gebracht“, war Österreich geknickt.

– Coach Rudolf Zach und der SC Höflein waren nach der Hiobsbotschaft am Boden zerstört. „Für uns ist das eine Katastrophe, aber noch mehr für Stefan. Er ist ein großartiger Mensch und Sportler. Ich hoffe, es gibt noch eine Möglichkeit, dass er bald wieder Fußball spielen kann.“ Weiters sagte Zach: „Eines ist auch klar: Bei uns im Team wird immer Platz für ihn sein. Ob als Spieler, Funktionär oder Trainer. Typen wie ihn braucht der Fußball.“

Indes haben die Höfleiner ihr erstes Testmatch gegen Pamhagen mit 1:5 verloren.



Aus und vorbei? Neuesten Untersuchungen zufolge ist der Kreuzbandriss von Höflein-Kapitän Stefan Österreich (l.) nicht wie gewünscht verheilt. „An Sport ist derzeit nicht zu denken“, ist der Sturmtank enttäuscht.